

Ein bezauberndes Weihnachtsmärchen , einfach zum Weinen schön

Wie war das eigentlich, als der Weihnachtsmann noch ein Junge war? Er hieß Nikolas, wuchs in großer Armut mitten in Finnland in einer kleinen Holzhütte auf. Der Elfjährige begab sich allein auf eine gefährliche Reise an den Nordpol, um seinen Vater zu finden. Er bestand haarsträubende Abenteuer, begegnete fliegenden Rentieren, einer Elfe, einem gewalttätigen Troll - und er stellte fest: Wichtel gibt es wirklich! In ihm reifte ein Entschluss: Er will die Welt zu einem glücklicheren Ort machen. Wie er dieses Ziel erreichte und wie er dabei zum Weihnachtsmann wurde - das verrät uns Matt Haig in seinem neuen Roman. Über Santa Claus gibt es so einiges zu erfahren.

Alles über seine schwere Kindheit, die erste Begegnung mit seinem Lieblingsrentier Blitz, seine Zeit im Gefängnis und die wahre Geschichte des entführten Wichtels. Die Geschichte beginnt damit, dass Nikolas' Vater dem König einen Beweis für Wichtel bringen will. Nikolas hält es zuhause nicht einmal einen Tag aus. Kein Wunder, bei so einer grässlichen Tante wie seiner. Begleitet von seinem einzigen Freund, dem Mäuserich Miika, der ständig von Käse träumt, auch wenn er gar nicht so genau weiß, was das ist, macht sich der Junge auf den Weg in den hohen Norden. Droht allerdings, dort niemals anzukommen. Denn in Lappland herrschen selbst während des Sommers Temperaturen im Minusgradbereich ...

Noch auf der Suche nach einem Nikolaus- oder Weihnachtsgeschenk für die Liebste, den Liebsten? Dann hat diese nun ein Ende. "Ein Junge namens Weihnacht" gehört unbedingt in den Socken/Stiefel oder unter den Tannenbaum. Denn ein grandioseres Lesevergnügen kann man zwischen zwei Buchdeckeln definitiv nicht finden. Matt Haig macht uns unfassbar glücklich und ganz schwindelig vor lauter Lesebegeisterung. Seine Worte berühren das Herz und bringen es sogar zum Hüpfen. Was man hier in die Hand kriegt, ist einfach nur der absolute Lesewahnsinn. Der Autor löst Glücksgefühle bei Frauen wie Männern gleichermaßen aus. Und er sorgt für Unterhaltung voller Emotionen und feinstem Humor.

Literatur kann so schön sein, so zum Lachen und Weinen und Seufzen schön - zumindest, wenn diese der Feder von Matt Haig entstammt. Die Romane des Briten bedeuten ein Leseerlebnis sondergleichen. "Ein Junge namens Weihnacht" ist eine Geschichte, so (herz)erwärmend wie eine Tasse heißen Kakao mit Sahnehäubchen obendrauf.

Susann Fleischer 05.12.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info